

I Hate U !

Extra ist online

Von abgemeldet

Kapitel 8: Glück im Fläschchen

Okay hier ist endlich das 7 Kapitel...

(Ich weiß, bin echt ne lahme Schenke.. T.T)

Natürlich widmete ich dieses kapi allen meinen Leser, die schon lange auf eine Fortsetzung gewartet haben, aber besonders zwei Mensch !

Zum einen meinen einzig wahren Sirius, Elementargeist* durch knuddel* *an Herz* die sich außerdem die mühe macht, meine katrasophle FF noch einmal beta zu lesen, damit ich sie noch einmal Fehlerfrei (!) Hochladen kann.

Und zum andern der wunderbaren Hattori-chan, die mir diese tolle Coverbild gemalt hat (das ihr bitte euch alle mal zu Gemüte führt und es nett Kommentier, es lohnt sich ^~)

Zu guter letzt noch mal einen großes Dankeschön an alle die mir ein Kommi hinterlassen haben und für 73 Favos...*~□□□

Das soll jetzt mal genug dummes Autoren Gelaber sein, ich wünsche allen viel Spaß beim lesen...!!

(□//□//□)

—

7. Glück im Fläschchen

Er hatte die Beine angezogen und saß in der Badewanne. Das Wasser war eiskalt genau das brauchte er jetzt. Es beruhigte eindeutig sein hitziges Gemüht und klärte seine wirren Gedanken etwas. Sirius ließ sich hinab gleiten, vom Wasser umspülen und schloss die Augen, nur noch sein schwarzer Haarschopf ragte heraus. Es war unglaublich wie stark seine Gefühle für Severus tatsächlich waren. Bevor er nach Askaban gekommen war, hatte er seine Gefühle für Snape als jugendlich Vernarrtheit abgetan, doch schon nach einen paar Wochen im Gefängnis wurde er eines bessern belehrt. Seine Gedanken kreisten nur noch um den schwarz Haarigen Slytherin. Er brachte ihm wärme, nur die Erinnerung an ihn. Das konnte nichts anders sein als wirklich Liebe, keine jugendliche Schwärmerei. Die ganzen zwölf Jahre begleite ihn die Erinnerung an Severus durch seinen grauen, schrecklichen Alltag und gab ihm letzt endlich auch die Kraft nicht durch zu drehen, sich auf zu rafften und doch noch zu

fliehen. Damals hatte Sirius sich als Ziel gesetzt seinen schwarzhaarigen, verletzlichen Slytherin wieder zu sehen und ihn irgendwann in seinen Armen zu halten.

Doch jetzt, in diesem Moment kam ihm das wie das Hoffnungsloseste Unterfangen vor, seit dem er seiner Mutter versuchte hatte klar zu machen, dass Muggel durch aus genauso Respekt verdienen wie Reinblütige Zaubere! Severus hasste ihn und das schlimmste war, dass er es ihm noch nicht einmal verübeln konnte. Wie dumm konnte man eigentlich sein? Er hätte schon damals mit Snape zusammen sein können! Sirius tauchte schwer atmen wieder auf, wasser schwappte über den Rand der Wanne und platschte auf den dunkel grün gefliesten Boden. Mit beiden Händen wischte er sich übers ein Gesicht, entfernte die schwarzen, welligen Haare um wieder etwas sehen zu können. Er war dumm, weil er das Glück was er hätte haben könne einfach fort geworfen hatte, aus Angst James könnte sich von ihm ab wenden. So ein Schwachsinn! James hätte ihn niemals hängen gelassen, er hätte immer zu ihm gestanden. Aber anstatt drauf zu bauen, hatte er Snape von sich gestoßen, ihm sein geschundenes Herz noch mal gebrochen. Sirius erinnerte sich noch ganz genau an den verletzten, wutdurchtränkten Blick, der ihm das Blut in den Adern gehfrohren hatte. Genauso sah Snape ihn immer noch an, auch jetzt noch nach all den Jahren. Und wie sehr wünschte sich Sirius jetzt noch einmal liebevoll und warm von Severus angeschaut zu werden? Mehr als alles andere auf der Welt! Er wollte Severus Herz wieder zurück erobern, wollte an seiner Seite leben und ihre restliche gemeinsame Zeit genießen, denn wer wusste in diesen dunklen Zeiten schon wie nah das Ende wirklich war?

Doch wie eroberte man das Herz eines eiskalten Typen zurück, der eine scheinbar hasste bis aufs Blut? Snape war stur, genau wie er und er hatte ein Erinnerungsvermögen wie ein Elefant! „Warum muss so was eigentlich so schrecklich kompliziert sein? Mit einem ‚Ich liebe dich!‘ kriege ich ihn bestimmt nicht rum...Abgesehen davon, das dieser Giftmischer mir sowieso nicht glauben würde...Ich kann's ihm noch nicht einmal verübeln..“, blubberte Sirius traurig in das kalte Wasser.

Ihm wurde richtig schlecht, wenn er daran dachte was für Grausamkeiten James und er Snape angetan hatten und er war sich sicher, dass sie nicht die einzigen gewesen waren die den blassen, kränklichenwirkend Jungen mit der übergroßen Nase geärgert hatten. Er erinnerte sich noch genau an eine warme Sommernacht in ihrem fünf Schuljahr. Er und James hatte mit beobachtet wie einige Slytherins Snapes kompletten Sachen auf dem Schulgelände verteilt hatten und dieser den ganzen folgenden Nachmittag damit beschäftigt war unter Beleidigung und kleinen fiesen zaubern seine Sachen wieder ein zu sammeln. Natürlich hatte er das damals witzig gefunden, aber wenn er jetzt daran dachte und an noch so mach andere Gemeinheiten, drehte sich sein Margen um und sein Herz wurde ihm schwer. Warum nur hatte er nicht seinem Verlangen nach gegeben und den gebrechlichen, nach Kräuter duften Jungen beschützt?

Eine Gänsehaut bildet sich langsam auf seiner Haut und ihm fröstelte in dem kalten Wasser. Gemächlich erhob der schwarz Haarigen und stieg aus der Wanne, kleine Rinnsale rannen sein Körper hinab, hinunter auf den Boden und es legte sich eine Schicht Wasser in die weißen Fugen. Sirius trocknete sich ab und zog sich eine Unterhose über, seine Körper bedeckt zahlreiche Tattoos die ihm alles samt in Askaban gestochen wurden, ihn nun mehr an diese dunkle Zeit erinnerten. Seine jugendliche Schönheit war gewichen, seine Haut war nun Kalkweiß und er macht einen ausgelaugten Ausdruck. Zudem sah er viel ernster aus als früher, nur wenn er lachte erkannte man die alte junge Verschlagenheit. Sirius legte sich das Handtuch

über die Schultern und verließ das Bad. Kaum war er auf den Gang getreten um hüllte ihn der Duft von frischen Pfefferminz, Snape . Ohne es zu wollen verfolgte er die Duftnote zurück bis in die Küche, dort stand der blasse Mann und kochte Tee, was auch sonst. Auf dem Küchentisch stand ein Fläschchen mit einer gold schimmernden Flüssigkeit, die Sirius nur als zu gut kannte. //Warum brau Snape hier so ein Zeug...na ein bisschen Glück und Freude könnte ihm nicht schaden...Vielleicht kann ich dann ja besser mit ihm reden...So glücklich...//, dachte Sirius und lächelte frech. „Gibt es was , Black, oder warum stehst du hier halb nackt in der Küchen und grinst dämlich?“, fragte Severus schnarrend und warf ihm einen giftigen Blick zu. „Darf ich nicht zu schauen wie du Tee kochst? Außerdem ist das hier meine Küche und ich darf hier so lange und wie ich möchte rum stehen..“, antworte Sirius und seine grinsen wurde eine Spur breiter. „Ich denke du hasst den Geruch von Pfefferminztee..!“, murmelte Snape genervt und wand sich wieder seinem kochend Wasser zu. In diesem Moment griff Sirius schnell nach dem Fläschchen und kippte einen guten Schuss des Trankes in die Teekanne, gerade noch rechtzeitig stellte er das Fläschchen zurück auf seinen Platz, bevor Severus sich um drehte und das heiße Wasser in die Kanne goss. „Dann steh mir wenigsten nicht im Weg rum..“, knurrte dieser sichtlich genervt von Sirius Anwesenheit.

„Keine Sorge, ich geh ja schon..! Es wird nämlich ein bisschen frisch!“, schnurrte der schwarz Haarigen und gab Snape einen flüchtigen Kuss, bevor er schnell das weite suchte.

„Du...du.. dämlicher , verlauster Köter!“, fluchte Snape etwas perplex und sah Sirius zornig hinterher. Was viel diesem Kerl eigentlich ein hier erst halb nackt, und glaublich sexy, auf zu tauchen und ihn dann auch noch zu küssen? Er hasste es wenn der Gryffindor ihn so verarschte, einfach mit seinen Gefühlen spielte. So wusste Black doch ganz genau, dass er es hasste wenn man ihm körperlich zu nah kam. Das gekühlte Fläschchen ließ er in seine Umhanttasche gleiten , ohne zu bemerken, dass ziemlich viel des Inhalt fehlte.

Snape nahm das Tablett , auf dem die Tee Kanne und eine Tasse stand und ging mit diesem zurück zu seinem Zufluchtsort, die Bibliothek.

In dem , nun ganz staubfreien, Raum hatte Severus mehre Tische zusammen gestellt und seine Utensilelen aus gebreitet. Er arbeite im Moment an einem sehr komplizierten Trank dem Occulte Sensus, dieser Tank bewirkte, wenn man alles richtig machte, dass die verborgendsten Gefühl einer Person ans Tageslicht befördert werden. Allerdings hatte seine versuche noch nie die richtige Farbe angenommen. Alle samt waren sie strahlend Gold, anstatt strahlend silbern, geworden und sahen für einen ungeschultes Auge wie der Felix Felicis aus. Der Tränkemeister mochte sich gar nicht vorstellen was passieren könnte wenn man diesen Trank jetzt zu sich nahm. Selbst wenn er richtig gebraut war konnte eine Überdosis gefährliche Folgen haben. Er schätze, dass sein Trank ähnlich Symptome hervor rief, wie eine Überdosis des richtig gebrauten Trankes. Das hieß im Klartext Unzügelbahre Gefühlsausbrüche, der Empfindungen die man am meisten verborgen hielt. Drauf konnte zumindest er verzichten! Ärgerlich über den missglückten Versuch stellte er das Fläschchen auf den Tisch und ließ sich in den Ohrensessel sinken. Es war echt zum verzweifeln, obwohl Severus Hehrrausforderung liebte, langsam durfte dieser Tank gelingen. Er goss sich fischen gebrühten Pfefferminztee in die Tassen und trank vorsichtig einen Schluck. Sofort breitet sich eine wohlige wärme in seinem Innern aus und es kribbelte leicht in seiner Margengegend, ohne dass er es merkte schlich sich ein verliebtes lächeln auf

seine Lippen. So luftig leicht hatte Severus sich schon lange nicht mehr gefühlt, doch irgendwas stimmte an diesem Gefühlszustand nicht! Seit wann verspürte er das dringliche Verlangen Sirius auf der Stelle seine innige und tiefe Liebe zu gestehen? Und wann war es ihm es das letzte mal passiert, dass sich sein Schritt allein bei dem Gedanken an Black aufbaute? Das wohlige warme Gefühle wurde langsam zu einer unerträglichen Hitze, puren Verlangen, das er so noch nie verspürt hatte. Seine blassen Wangen färbten sich langsam rot und sein Atem erhöhte sich. Egal was es war, es war nicht gut! Die schwarzen Lustdurchtränkten Augen schossen in die Richtung des Fläschchen. // Bei Salazars gammigen Gebeinen!!! NEIN!!!//, schoss es dem Tränkemeister durch den Kopf und er griff fassungslos nach der kleinen Flasche um sie näher zu betrachten. Es fehlte tatsächlich fast die Hälfte des Inhaltes, warum zu Teufel war ihm das nicht aufgefallen?! „Sirius..“, keuchte Severus und hatte eigentlich vorgehabt diesen Namen verächtlich und wütend zu zischen, doch er war so erregt, dass nicht mehr als ein Keuchen über seine Lippen gekommen war. //Dieser dämliche Köter hat mit Sicherheit gedacht, dass es Felix Felicis was er mir in den Tee kippt!!! Ahrrg, hätte ich mich nicht so von ihm ablenken lassen, hätte ich mit Sicherheit bemerkt, dass dieses Aß mir was in den Tee getan hat!!!//

Ehe sich Snape weiter aufregen konnte bewirkte der Trank, dass er sich nun mit ziemlich perversen Fantasien über Sirius rumschlagen musste. Zudem spürte er die tief vergrabene Liebe so deutlich und schmerzlich wie er sie schon seit Jahren nicht mehr gefühlt hatte. Lust und Herzschmerz regierten jetzt seinen Körper und Sev konnte nur hoffen, dass Sirius ihm nicht über den Weg rannte und dass die Wirkung schnell nachließ. Es war mehr als nur unangenehm mit seinen tiefst verborgenen und unterdrückten Gefühlen konfrontiert zu werden. Und zwar mit allen gleichzeitig! Snape war nun unhergerissen zwischen Liebe, tiefem Hass, Trauer und Lust. Zu allem Überfluss war es immer noch sengend heiß. Severus knöpfte sein Hemd ein Stück auf und krallte sich an den Lehnen des Sessels fest. „Dieser dämliche Idiot! Ich bringe ihn um...“, knurrte der schwarzhaarige und biss die Zähne zusammen um nicht zu keuchen. Nun musste Sev sehen, dass er einen Ort fand, an dem Sirius ihn für die nächsten Stunden nicht fand. Draußen, auf dem Gang vernahm er plötzlich Schritte. // Verdammte!! Nein! Nicht jetzt!//, dachte der Tränkemeister panisch, stand auf und versuchte sich zwischen den Bücherregalen zu verbergen. Wenn er in diesem Zustand Sirius begegnete, würde er ihn nicht nur anspringen und ihm sämtliche Kleider vom Leib reißen, sondern ihm wahrscheinlich auch seine tiefe, innige Liebe gestehen und diese Blöße wollte er sich nun wirklich nicht geben. Auch er hatte seinen Stolz und er würde sich ehe den rechten Arm abhacken, als vor Sirius Black zu geben, dass er ihn liebte! „Snape? Snaaaaaape...“, flöte Sirius fröhlich und schritt schlendernd durch die Bibliothek, ein freches jungenhaftes Lächeln zierte sein Gesicht. Sev sah ihn durch einen Spalt zwischen Regalboden und Büchern, allein Sirius Anblick ließ sein Atem schneller werden. Jede Faser seines Körpers sehnte sich nach dem ehemaligen Gryffindor. „Ich hab dich doch gehört, Severus! Findest du es nicht etwas albern dich vor mir zu verstecken?! Ich beiß dich schon nicht...“, reif Sirius mit leichtem Spott in der Stimme. Näher, immer näher und lauter wurden die Schritte des schwarzhaarigen. Snape fühlte sich wie ein Beutetier, das in die enge getrieben wurde, kein Ausweg, keine Chance auf Überleben! Und Sirius war das Raubtier. // Ich bin so was von verloren! Das wird diese dämliche Fohlschleuder mir büßen!!!// Severus hielt den Atem an und in diesem Augenblick bog Sirius in den Gang ein, in dem er sich befand.

„ Kannst du mir mal verraten was diese Theater soll? Du bist doch sonst nicht so ein

Scherzkeks...“, knurrte Sirius und stemmte die Hände in die Hüften, musterte den blassen Mann, der im Augenblick überall hinsah, nur nicht zu ihm. Sirius runzelte die Stirn, als Snape ihm immer noch nicht antwortete, extrem rot wurde und sich so dolle auf die schmale Unterlippe biss, bis diese leicht blutete. Es war mehr als ungewöhnlich, dass Severus keinen Ton von sich gab und auch noch rot wurde! Sirius hatte nur einmal in seinem Leben gesehen, dass Severus rot geworden war und dass war bei ihrem Kuss. „Severus..?“ Er ging ein paar Schritte auf ihn zu und berührte ihn an der Schulter. „Ist alles ok-“, weiter kam er nicht, denn Severus hatte sich in dem Moment, an dem Sirius ihn berührt hatte, auf ihn gestürzt. Nun küsste der, sonst so zurückhalten, Hauslehrer ihn um den Verstand. Sirius war derart überwältigt von Severus, dass er werde fähig war den Kuss zu erwidern noch ihn von sich zu schieben; wobei er letzteres so wie so nicht wollte! Severus hatte seine Arme um seinen Hals geschlungen, zog ihn nach zu sich und schob frech seine Zungenspitze zwischen seine Lippen. Sirius brummte wohligh auf, legte seine Hände auf Severus Teile und öffnet seine Lippen, um der Zunge Einlass zu gewähren. So lange hatte er sich schon gewünscht, erhofft Severus wieder so nah sein zu dürfen und nun wurde ihm dieser Wunsch erfüllt. Nie hätte er erwarte, dass dieser den ersten Schritt machte, ihm freiwillig so nah kam. Ohne Rücksicht auf Verluste plünderte Severus die Mundhöhle des andern, erkunde jede Einzelheit und wurde schließlich von ihrem Wächter in ein wildes Duell verwickelt. Sirius erfasste ein wohliger Schauer, als hörte wie Severus in den Kuss stöhnte. Ein zweites Mal erstarrte Sirius förmlich, als Severus wie selbstverständlich seinen feingliederigen Finger unter sein Hemd schob und seine Haut zu erkunden begann. //Halt! Irgendwas läuft gerade schief...extrem schief!// So benahm sich Severus Snape nicht! NIEMALS! Unter keinen Umständen! Keuchend löste sich Sirius aus dem Kuss und hielt Severus Hände fest, die mittlerweile seine Brust erreicht hatten. „Severus, was ist los mit dir?“, fragte Sirius leise und sah eindringlich in schwarzen, lustdurchzogenen Augen.

„Ich liebe dich und ich will dich!“, platze Snape ohne umschweife heraus. Sirius starrte ihn einige Sekunden einfach nur überfordert an, merkte nicht einmal, dass sein Mund auf geklappt war. Diese Sekunden nutze Snape um seine Hände zu befreien und Sirius ganz unverblümt in den Schritt zu fassen. „Ich will dich jetzt!“, knurrte Snape und wurde noch ein Spur röter, allerdings konnte seine Gesichtsfarbe in keinster weis mit der von Sirius konkurrieren. Unweigerlich hisste Sirius auf, als Severus begann sein Glied durch die Hose zu massieren.

Severus benahm sich eindeutig nicht normal, der Slytherin war doch viel zu stolz um einfach zu zugeben, dass er ihn liebte, zu mal es vor nicht mal einer Stunde ganz anders zu sein schien. Was also war passiert? Während Sirius grübelte, hatte Sev bereits seine Jeans geöffnet und ließ seine Hand in seine Hose gleiten. // Goodbye Verstand! Hello Sirius junior!//

Jeglicher klare nicht Schwanz gesteuerte Gedanke hatte sich gerade aus Sirius Bewusstsein verabschiedet! //Man, ich bin nur so Spitz, weil ich 14 Jahre lang keinen vernünftigen Fick mehr hatte!!!// Severus lange Finger wanderten über seine erwachte Erregung und ließen ihn leise keuchen, der Verräter in seiner Hose hatte eindeutig gesiegt! Nun begann auch Sirius seine Hände auf Wanderschaft zu schicken, Knopf für Knopf wurde das schwarze Hemd geöffnet und die zum Vorschein kommen weiße Haut, zärtlich mit den Fingerspitzen berührte. Severus roch nach Pfefferminz und Kräutern und Sirius war sich ziemlich sicher, dass er auch so schmeckte. Er lehnte sich vor, küsste zaghaft die weiche Haut an Severus Hals. Bahnte sich einen Weg an diesem entlang hinab zu seiner Brust, unterbrach die Küsse, um ab und zu an der

süßen haut zu knabbern oder sich an ihr fest zu saugen. Während dessen hatten seine geschickten Finger es geschafft das Hemd komplett zu öffnen und es Severus von den Schultern zu schieben. Snape hatte ihm in zwischen die Hose und die Unterhose über den Hinter gezogen und verwöhnte ausgiebig seinen Penis. Jede Einzelheit wurde erst von seinen Finger ertaste, gereizt, ehe er seine Vorhaut ein Stück zurück geschoben hatte, um seine empfindliche Spitze zu stimulieren. Keuchen und leise Stöhnen fühlt nun die Bibliothek , denn auch Severus blieb nicht unberührt von dem was Sirius mit ihm tat.

Sirius blendet völlig aus, dass das alles in einem Desaster enden könnte, zu lange hatte er sich schon nach so einem Augenblick gesehen, um jetzt einfach auf zu hören. Er war sich sicher, dass Severus nie in seinem Leben ihm noch einmal so nah kommen würde.

—

^^°

nicht schlagen

Ich weiß, dass ich fies bin, aber ich will euch ja zum weiter lesen animieren...

Lasst ihr mir noch ein paar Kommis da? *lieb guck* Q__Q

mit Pfefferminzschokolade bestech

PS: Alle Kapis werden noch mal überarbeitet...^^

cucu

Shizu